

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

er sie heilige; ihr habt gesehen und bewundert, daß die heilige Kirche so viele Stürme, blutige Verfolgungen überwunden, und habt erkannt: „sie ist Gottes Werk.“ — Ihr habet kennen gelernt das heilige Band, das uns katholische Christen auf Erden mitsammen und mit den Heiligen der Ewigkeit umschlingt — die Gemeinschaft der Heiligen; — und habt endlich im Geiste geschaut den Menschensohn, wie er kommt in himmlischer Herrlichkeit und die millionenmal Millionen Menschen aus den Gräbern ruft und vor sich versammelt und dann absondert und die Einen segnet und mit sich nimmt in das Reich, das von Anbeginn der Welt den Frommen bereitet ist; <sup>1)</sup> die Andern aber verflucht und hinauswirft in den Ort, wo ihr Wurm nicht stirbt, und das Feuer nicht erlischt. <sup>2)</sup> Nachdem ich euch so mit den apostolischen Grundlehren bekannt gemacht, habe ich im andern Jahre darauf fortgebaut, indem ich die Heilmittel, die sieben heiligen Sakramente, euch erklärt habe.

In der Lehre von den heiligen Sakramenten habt ihr euch so recht überzeugen können, daß Jesus der wirklich ist, der er genannt wird, Heiland, Erlöser, „Mittler zwischen Gott und den Menschen.“ <sup>3)</sup> Ihr habt gesehen, wie der Mensch in der heiligen Taufe so zu sagen in die Familie Gottes aufgenommen wird; in der heiligen Firmung die Kraft erlangt, daß er sich als Gottes Hausgenosse erweisen könne; im heiligen Altarssakrament die stärkende Speise bekömmt, damit er nicht ermüde und krank werde auf dem Wege zum Himmel; im heiligen Bußsakrament aber die Arznei, — daß er, wenn er krank geworden an der Seele, die Gesundheit, die Gnade Gottes, wieder erlange; in der heiligen Delung Hilfe, — daß er den letzten Kampf gut bestehe und siegreich aus dieser Welt gehe. In der Priesterweihe, habt ihr gehört, wird dafür gesorgt, daß immerfort Auspenden der heiligen Sakramente geweiht werden; im heiligen Ehe sakrament aber Mann und Weib geheiligt werden, daß sie auch ihre Kinder zu heiligen und zu erziehen vermögen für das ewige Leben. Kurz, ihr habt gesehen, daß der Mensch von der Geburts- bis zur Sterbestunde, in jedem Verhältnisse und Lage des Lebens Gnade auf Gnade empfängt. Weil dieser Gegenstand so wichtig, so trostvoll ist, so ist's wohl nicht zu wundern, daß ein Jahr nicht ausreichte, um ihn vollständig zu behandeln.

<sup>1)</sup> Matth. 25, 34.

<sup>2)</sup> Mark. 9, 45.

<sup>3)</sup> 1. Timoth. 2, 5.